Verein Sunnegg
Tagesstätte für Menschen mit Demenzerkrankung

Jahresbericht 2021 des Präsidenten

Die Welt hat sich in den letzten 2 Jahren nicht fundamental verändert, aber das Coronavirus hat unsere Welt kleiner gemacht. Es hat unsere sozialen Kontakte weniger werden lassen. Ich bin gespannt, wie nachhaltig sich unser Leben durch die nun hoffentlich vergangene Coronazeit verändern wird.

Auch das Kerngeschäft des Vereins Sunnegg hat sich diesem Fact unterordnen müssen. Zuerst hat uns das Gesundheitsamt das Haus geschlossen. Somit waren wir nicht mehr in der Lage, unsere Dienstleistung, den Betrieb einer Tagesstätte für demente Menschen, weiter zu betreiben.

Mit Auflagen haben wir es schaffen können, den Betrieb ein halbes Jahr später wieder aufzunehmen. Nur, in der Zwischenzeit haben sich die Gewohnheiten der Menschen geändert. Kontakte mit Mitmenschen, so wurde durch die Politik und Ärzteschaft angemahnt, sollen bitte auf ein Minimum beschränkt werden. Und das hatte auf den Betrieb der Sunnegg schwerwiegende Auswirkungen. Konkret heisst das, die Gäste blieben weg. Aus Angst vor einer Ansteckung blieben sie lieber zu Hause. Die Familien haben sich, so gut es geht, selbst organisiert. Wir kämpfen seither mit einer sehr tiefen Auslastung.

Wir glauben aber nach wie vor an das Konzept der Sunnegg, der Tagesstätte für demente Menschen. Wir haben auch gute Gründe dafür:

- Die Krankheit ist nicht ausgestorben. Angehörige werden auch in Zukunft Unterstützung brauchen. Mit der Tagesstätte runden wir das Angebot zwischen der Pflege durch die Angehörigen und dem Pflegeheim ab.
- Der Kanton Schaffhausen hat mit einem neuen Demenzkonzept erkannt, dass auch von öffentlicher Seite Hilfe notwendig ist und hat vorerst mal das Informationsangebot ausgebaut, wie zum Beispiel einen DKD, einen sogenannten Demenz-Konsiliardienst.
- Und unsere Tagesstätte wird getragen von einem Verein, der auf eine treue Mitgliederschaft zählen kann und solid finanziert ist.

Wir sind überzeugt, dass wir mittelfristig mit unserem Angebot wieder punkten können.

Wir danken

- Ihnen, werte Vereinsmitglieder
- den freiwilligen Mitarbeitern in der Küche und in der Stube
- den Sponsoren und Gönnern für die grossen und kleinen Zuwendungen
- Und ich danke dem Vorstand für die wertvolle Mitarbeit

Ich wünsche Ihnen ein gutes Jahr und bleiben Sie gesund.

Der Präsident

W. Scheiwiller